

© Eduard Hueber

Golmerbahn

Josef-Zurkirchen-Weg 1
6773 Vandans, Österreich

ARCHITEKTUR
Leopold Kaufmann

BAUHERRSCHAFT
Vorarlberger Illwerke AG

TRAGWERKSPLANUNG
Georges Oksakowski

FERTIGSTELLUNG
1995

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Bereits seit 1954 als Bauseilbahn und ab 1959 als Touristentransportmittel in Betrieb, entstand 1995 die neue Golmerbahn, eine 8er-Kabinen-Einseilumlaufbahn, die von Vandans über Latschau auf den Montafoner Golm hinaufführt. Das ergibt drei Teilstrecken mit vier Stationen: Tal-, untere und obere Zwischenstation und Bergstation: Vandans-Latschau, Latschau-Matschwitz, Matschewitz-Grüneck / Alpboden.
Besonderen Wert wurde auf die Wiederverwertung des vorher vorhandenen Materials gelegt, sodass 60% des Altbestandes an anderen Stellen im In- und Ausland wieder Verwendung fanden. Die einzelnen Stationen sind in transparenter Schuppenverglasung errichtet - 3.300 m² Aussenfläche mit 2.600 Einzelscheiben. 7.500 Befestigungslemente wurden dazu neu entwickelt. Die 127 voll verglasten 8 Personen-Kabinen sind mit Luftfederung an drei Punkten aufgehängt und können pro Stunde insgesamt 1.500 Personen befördern.
Von einer satten Farbgebung in blau-gelb-rot, über den Kontrast in rot-grün und blau-gelb auf den Zwischenstationen bis schwarz-weiß auf der Gipfelstation, ändert sich die Farbigkeit je höher man den Berg hinauffährt. Karl-Heinz Ströhle zeichnet für die Farbgestaltung der einzelnen Stationsgebäude.



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber

Golmerbahn

DATENBLATT

Architektur: Leopold Kaufmann
Mitarbeit Architektur: Gerhart Luger (PL), Reinhard Schweiger, Peter Bechter (BL), Reinhard Ritter
Bauherrschaft: Vorarlberger Illwerke AG
Tragwerksplanung: Georges Oksakowski
Fotografie: Eduard Hueber

Künstlerische Gestaltung der Stationsdecken, generelles Farbkonzept, künstlerische Beratung: Karl-Heinz Ströhle

Maßnahme: Neubau
Funktion: Verkehr

Fertigstellung: 1995



© Eduard Hueber